

BIENNALEN

| | |
|----------------------|---|
| Bis 30.10.2010 | Mediations Biennale Poznán |
| Bis 31.10.2010 | XIV. Internationale Skulptur Biennale von Carrara |
| Bis 31.10.2010 | Aichi Triennale, Nagoya, Japan |
| Bis 7.11.2010 | 8. Gwangju Biennale |
| Bis 14.11.2010 | 7. Taipei Biennale 2010 |
| Bis 14.11.2010 | 4. Brighton Photo Biennale |
| Bis 20.11.2010 | 7. Busan Biennale |
| Bis 21.11.2010 | 12. Internationale Architecture Exhibition, Venedig |
| Bis 29.11.2010 | 6. Liverpool Biennale |
| 20.9.-10.10.2010 | 4. Beijing Biennale |
| 21.9.-12.12.2010 | 29. Biennale São Paulo |
| 24.9.-7.11.2010 | 6. SCAPE, Biennial of Art in Public Space, Neuseeland |
| Bis 2.1.2011 | SITE Santa Fe, 8. Internationale Biennale |
| Bis Jan. 2011 | Quadriennale Düsseldorf |
| 9.10.2010-9.1.2011 | Manifesta 8, Murcia und Cartagena, Spanien |
| 24.10.2010-28.2.2011 | 8. Shanghai Biennale |
| 13.11.2010-13.2.2011 | Prospect 2, New Orleans, USA |
| 6.3.-8.5.2011 | 3. Singapur Biennale |
| 16.3.-16.5.2011 | 10. Sharjah Biennale |
| 4.6.-27.11.2011 | 54. Biennale Venedig |
| 27.8.-30.10.2011 | 5. Biennial of Moving Image, Mechelen, Belgien |

MANIFESTA



Das Kuratorenduo Public Secrets: ALFREDO CRAMEROTTI (links) und KHALED RAMADAN (rechts)

8. Ausgabe. Laufzeit: 9.10.2010-9.1.2011.

Orte: Historische und moderne Gebäude sowie Orte im öffentlichen Raum in Murcia und in Cartagena, Spanien. Die M8 setzt bewusst auf ungewöhnliche Ausstellungsformate. Beispielsweise

werden viele Beiträge exklusiv in regionalen Tageszeitungen, Rundfunk und Fernsehen veröffentlicht. Kuratoren: Wie bereits gemeldet, wurde die kuratorische Verantwortung einem Kuratorenteam übertragen, dass aus drei Kollektiven gebildet wird: das Alexandria Contemporary Arts Forum (Ägypten), die Chamber of Public Secrets (Dänemark und Mittlerer Osten) und Transit.org (Zentraleuropa). Jedes Kollektiv entwickelt ein eigenes Ausstellungsschema, das sich jedoch immer auf die beiden Städte Murcia und Cartagena erstreckt. Thema: Es geht um die Grenzen

zwischen Europa und Afrika und um die Beziehungen Europas zum Magreb. Angestoßen werden soll ein Dialog mit Nordafrika, wobei nicht nur an die Geschichte erinnert werden soll, sondern auch die jüngsten Kontakte zwischen Murcia, Spanien und den Ländern der Europäischen Union mit den Gesellschaften und Kulturen Nordafrikas thematisiert werden sollen. Weshalb sich ausgerechnet Murcia mit diesem Konzept erfolgreich bei dem manifesta Komitee bewerben konnte, leuchtet allerdings weniger ein: Enge Kontakte und viele Konflikte zwischen Spanien/Europa und dem Magreb/Afrika gibt es bekanntermaßen vor allem in Andalusien. Zu den Projekten, die im Rahmen der M8 entwickelt werden sollen, gehört auch ein „incubator“, der das Potenzial einer möglichen wandernden pan-afrikanischen Biennale ausloten soll.

LIVERPOOL BIENNALE



CARLOS AMORALES, Wolfssticker, 2010. Der Mexikaner hat das visuelle Konzept für die Ausstellung „Touched“ der Liverpool Biennale entwickelt

6. Ausgabe. Laufzeit: 18.9.-28.11.2010.

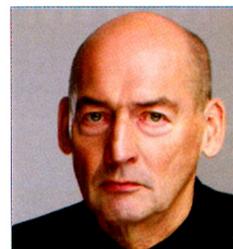
Künstlerischer Direktor: Lewis Biggs. Konzept: Die Biennale umfasst sechs Programmpunkte:

1. Internationale Ausstellung „Touched“.

Kuratoren: Lorenzo Fusi, Peter Gorschlüter, Patrick Henry, Sara Jay-

ne Parsons, Mike Stubbs und Mark Waugh. Thema: Die Ausstellung geht der Frage nach, wie Kunst den Betrachter berührt: Über den Kopf, das Herz, die Hände? Über den Intellekt, den Geist, den Körper? Gezeigt werden vor allem neue, eigens für die Biennale in Auftrag gegebene Arbeiten u.a. von Rosa Barba, Laura Belém, Nina Canell, Diango Hernández, Nicholas Hlobo, Alfredo Jaar, Kaarina Kaikkonen, Lars Laubann, Minouk Lim, Cristina Lucas, Yves Netzhammer, Raymond Pettibon und Franz West. Außerdem werden Kunstwerke gezeigt, die bislang noch nicht in Großbritannien ausgestellt worden sind, und es gibt Sonderpräsentationen von Tehching Hsieh, Kris Martin, Otto Mühl, Carol Rama, und Ryan Trecartin. Ort: Tate Liverpool, the Bluecoat, FACT (Foundation for Art & Creative Technology), A Foundation und Open Eye Gallery. 2. Bloomberg New Contemporaries. Allermeueste Kunst aus britischen Ateliers. Ort: A Foundation. 3. „City States“ – internationale Ausstellung zum Thema der kulturellen Dynamik zwischen Städten und Staaten. Ort: Contemporary Urban Centre. 4. John Moores Painting Prize 2010. Wettbewerbsausstellung. Ort: Walker Art Gallery. 5. S.Q.U.A.T. Liverpool 2010. Die Initiative „No Longer Empty“ und The Art Organisation (TAO) wollen verlassene Grundstücke rund um das Stadtzentrum wiederbeleben. 6. The Cooperative. Gemeinschaftsinitiative führender Künstlerstudios und –kollektive.

GOLDENE LÖWEN



REM KOOLHAAS

Für sein Lebenswerk wurde dem niederländischen Architekten Rem Koolhaas der Goldene Löwe der 12. Biennale für Architektur in Venedig verliehen. Den Goldenen Löwen für den besten nationalen Beitrag erhielt das Königreich Bahrain. Thema des Pavillons in den Arsenalen ist die vom Untergang bedrohte Meereskultur des Inselstaates.